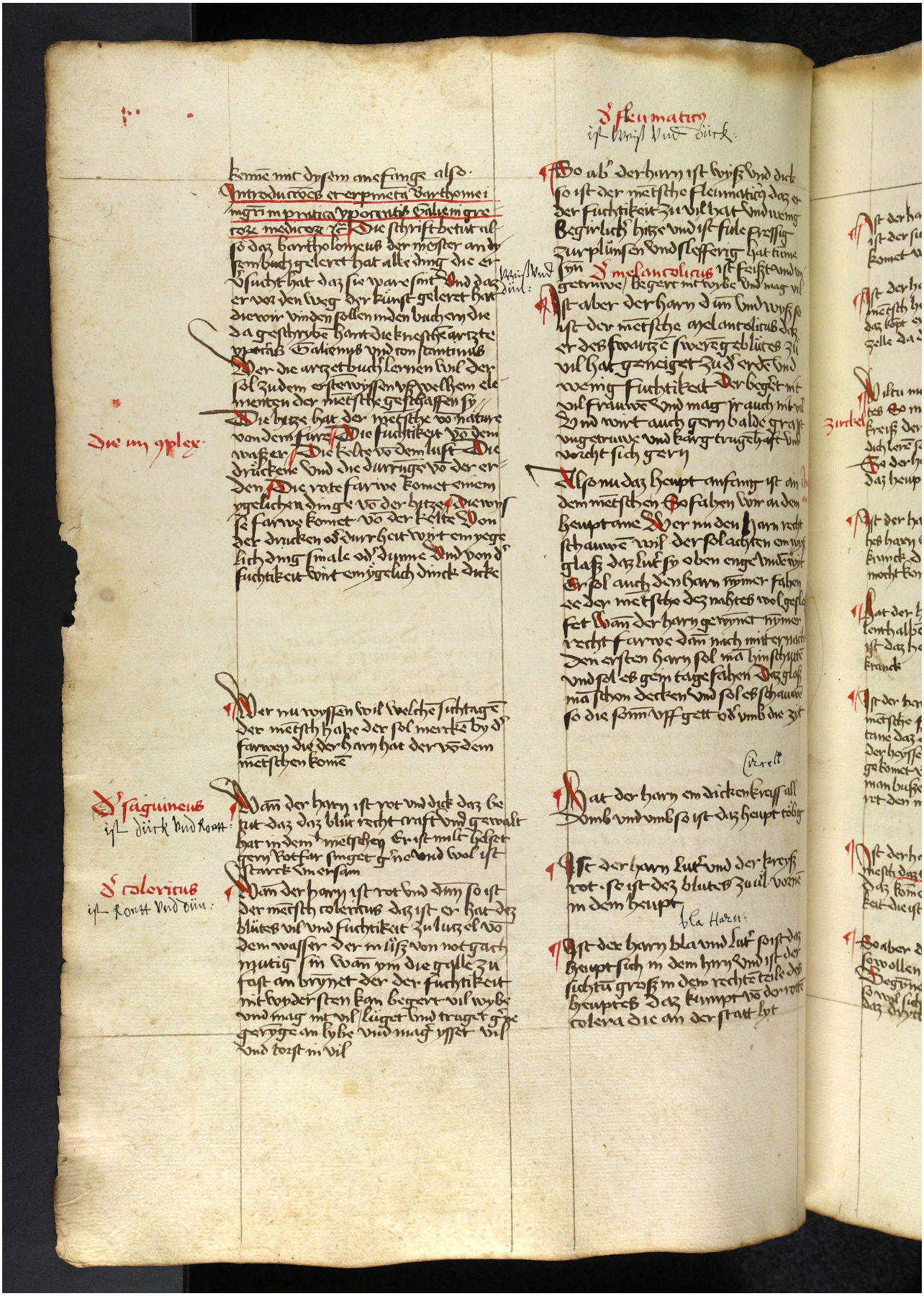
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



kome mit dysem anefange alsd.
Introductorius et experimentis Barthomei magistri in practica Aphorismorum Galieni magne medicorum. Die schrift betut also daz bartholomeus der meister an dysem buch gelert hat alle ding die er gesucht hat daz sie ware sint. Und daz er vor den weg der kunst gelert hat die vor vinden sollen in den buchern die da geschrybe hant die knechte artzte Galienus und von santinus. Wer die artzet buch lernen wil der sol zudem erstem wissen vs welchem elementen der metsche geschaffen sy.
Die hitze hat der metsche von nature von dem fure. Die fuchtikeit von dem wasser. Die kelte von dem luft. Die drukene und die durrnge von der erden. Die rote furwe komet emen geluchen dinge von der hitze. Die wysse furwe komet von der kelte. Von der drukenen oder durrheit wirt emyegelich dinge smale oder dunne. Und von der fuchtikeit wirt emyegelich dinck dike

Die iij gplex.

Wer nu wissen wil welche suchtage der metsch habe der sol merke by der farwen die der harn hat der von dem metschen kome

d' sanguineus ist durk und roth:

Wan der harn ist rot und dik daz bezeut daz daz blut recht crift und gewalt hat in dem metschen. Er ist milt leset gern kotfar smecket gnedend wol ist starck und ersam

d' colericus ist roth und dünn:

Wan der harn ist rot und dünn so ist der metsch colericus daz ist er hat daz blutes vil und fuchtikeit zu lutzel von dem wasser der in lüfz von not garch mutig. In wan vm die galle zu fast an brynet der der fuchtikeit mit hinder sten kan begert vil wybe und mag nit vil lüget und traget gnegerge an lybe und mag ysset vil und torst in vil

d' flegmatico ist weiß und durk:

Wo ab der harn ist weiß und dick so ist der metsche flegmatico daz er der fuchtikeit zu vil hat und wenig begirlich hitze und ist fule kressig zu plünsen und sleffery hat tume und sin

d' melancolicus ist keiste und getruwe begert nit wybe und mag vil

Ist aber der harn d'un und wysse so ist der metsche melancolicus der er des swartzen swerzen blutes zu vil hat geneiget zu d' erde und wenig fuchtikeit. Der begert nit vil frauwe und mag ir auch nit vil. Und wirt auch gern balde grasmutig getruwe und kang trugthaft und vorcht sich gern

Also nu daz haupt anfang ist an dem metschen so haben wir an dem haupt ame. Wer nu den harn recht schauwe wil der solchten en wyssglaß daz luft so oben engel und wirt. Er sol auch den harn nimer haben. Wer der metsche des nachtes wol geslafet. Wan der harn gewinnet nimer recht furwe dem nach mit er nach den ersten harn sol man lin schutten und sol es gen tage stehen. Daz glas man schon decken und sol es schauwen so die sonne vff gett oder vmb die zit

Circell.

Hat der harn en dicken kreis all vmb vmb so ist daz haupt tobig

Ist der harn luft und der kreis rot. So ist dez blutes zu vil vorne in dem haupt

bla Harn:

Ist der harn bla und luft so ist daz haupt sich in dem hyn und ist der sichtu groß in dem rechten teile des hauptes daz kumpt von der rote colera die an der statt lyt

Die